

hochachtungsvoller Herr Doktor!

Von Tag zu Tag vermehrt ich Seh-
 nung nach Ihnen u. Antwort, die mir die Wünsche bein-
 gen sollte, wenn ich wohl zu Ihnen kommen darf.
 Ich komme p. g. r. morgen Abend in Berlin an
 und werde im Großhause Alexandra abzufragen.
 Ich werde, wenn Sie mir nicht eine bestimmte
 Zeit festsetzen wollen, mit dem nächsten, gleich
 Freitag bei Ihnen anzuklopfen, bitten Sie aber
 von Verzögerung, mich nicht zu verzögern, wenn
 ich zu einer regelmäßigen Zeit kommen sollte.

Da eine andächtige Leserschaft hier zu-
 den Lande bei den politischen Blättern nicht
 durchsichtigen war, so habe ich demnächst
 man müssen, in einigen Tagen Juden und hei-
 den einmal durch von Ihnen anzuklopfen. Es
 ist unerkennbar richtig, daß die Judenfin-
 de mich mit so viel Raum für jüdische Wisen-
 schaft zugethan.

Mit dem jüdischen Wünsche, die Sie
 von lieblichen Aufstellungen und Gesprächen zu-
 gütigen, wofür ich in kindlicher Verehrung

2

alt Hr. Mythenstr.

David Kaufmann

Breslau (Müllersstr. 13^{II}) 24/5/76